

Produkte direkt in diese Transportmittel unserer Körpermaschinerie ab, so daß diese „Innere Sekretion“ nicht einzelne Stellen oder Teile, sondern den gesamten Organismus bis in jede seiner feinsten Zellen hinein durchflutet. Ganz grob laienhaft ausgedrückt, könnte man sich also vorstellen, daß diese Sekrete aus den sogenannten „Blutdrüsen“, gewissermaßen das Oel sind, das ständig auf alle Teile des Körpers sickern und träufeln muß, um das ganze komplizierte Werk zu reibungslosem Ineinandergreifen und Miteinanderarbeiten zu befähigen. Welch großen Wert die Natur auf eine starke Durchblutung dieser Organe legt, geht daraus hervor, daß (nach Dr. A. Weil) zum Beispiel durch die Schilddrüse, auf 100 Gramm Organ berechnet, in der Minute 560 ccm Blut hindurchströmen, während den Muskel nur 12 ccm in der gleichen Zeit durchfließen. Das gesamte Körperblut, also mehrere Liter, geht im Laufe eines Tages 16 mal durch die Schilddrüse! Aus diesen, auch

für den Nichtfachmann wohl erstaunlichen Zahlen ist die gewaltige Bedeutung eines scheinbar so unwichtigen Organs, wie der Schilddrüse, wohl leicht ersichtlich. Nebenbei sei bemerkt, daß für die Sekrete der inneren Sekretion der Name: „Hormone“ (aus dem Griechischen: = erregen, erwecken) gebräuchlich ist. Als charakteristisch für den Begriff der „Inneren Sekretion“ müssen wir festhalten: Bildung eines ganz besonderen Produktes, des Hormons, das sonst in keinem anderen Organ zu finden ist, und das fern vom Ort des Entstehens auf den ganzen Körper oder auf einzelne Teile als Reiz wirkt.

Bleiben wir zunächst bei unserem ersten Beispiel, der Schilddrüse. Ihre Ausscheidung, eine glasige, zähflüssige Masse, das sogenannte Colloid, enthält Jod. In je drei Stunden wird der millionste Teil eines Grammes Jod in organischer Bindung erzeugt und vom Blut-Säftestrom in den Körper überführt. Also eine fast unmeßbar kleine Menge, und



„Alchymisten bei der Arbeit“, alter Kupferstich.

Die Gewohnheit der Alchymisten, in ihren Zaubermitteln menschliche und tierische Organe zu verwenden, ist eine erste Ahnung der Wirksamkeit gewisser Drüsen, die auch in den modernen Heilverfahren eine Rolle spielen.